



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2024



### UNSERE THEMEN

- Feiern, Fordern, Fördern – 60 Jahre Freiwilligendienste beim DRK
- Viele Stunden im ehrenamtlichen Einsatz
- Die fünfte Jahreszeit in Lenzen
- Dankeschön und auf Wiedersehen lieben Karin
- Komm ich jetzt ins Fernsehen?
- Erste Hilfe für Teddy und Co.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ein Jahr freiwilliger Einsatz im Dienste der Zivilgesellschaft: Zahlreiche junge Menschen tun genau dies jedes Jahr mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder einem Bundesfreiwilligendienst (BFD), auch beim DRK in Brandenburg. Diese Möglichkeit des bürgerschaftlichen Engagements gibt es in Deutschland seit genau 60 Jahren. FSJ-Träger in Brandenburg, darunter das DRK, feiern das Jubiläum am 16. Mai in Glienicke. Gefeiert werden bei uns in der Prignitz aber auch die Ehrenamtlichen für Ihren unermüdlichen Einsatz in den Bereitschaften, sowie im „Lebenskreis“ Lenzen die fünfte Jahreszeit. Wir verabschieden in der ambulanten Pflege in Wittenberge eine langjährige Kollegin und sind dabei ebenso aufgeregt wie beim ersten Auftritt unserer Sozialboutiquen im Fernsehen beim RBB. Ein wenig Aufregung, aber vor allem Neugierde, ist auch dabei, wenn Jürgen Jahncke den Kleinsten in unserer Len-

zener Kita die Erste Hilfe näher bringt. Der Frühling ist da und mit ihm auch die Zeit für Aufbrüche, neue erste Male und die Zeit zum Feiern – sei es nun ein Abschied oder eine Würdigung. In jedem Fall zeigt diese Ausgabe, wie vielfältig und bunt das DRK in der Prignitz ist - genauso wie der Frühling.

Herzliche Grüße Ihr

René Brands

# Feiern, Fordern, Fördern: 60 Jahre Freiwilligendienste

Das Freiwillige Soziale Jahr feiert 2024 deutschlandweit sein 60-jähriges Bestehen. Auch in Brandenburg gibt es zum Jubiläum eine Feier, an der sich Träger der Freiwilligendienste (FWD) wie der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. beteiligen. Die Feierlichkeiten fallen mitten in eine Zeit, in der die Freiwilligendienste immer wieder um ihre ausreichende Refinanzierung bangen müssen.

Ein Jahr freiwilliger Einsatz im Dienste der Zivilgesellschaft: Zahlreiche junge Menschen tun genau dies jedes Jahr mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder einem Bundesfreiwilligendienst (BFD). Diese Möglichkeit des bürgerschaftlichen Engagements gibt es in Deutschland seit genau 60 Jahren: Am 1. April 1964 trat das „Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres“ in Kraft.

Entstanden war die Idee eines Jahrs des freiwilligen Engagements in den 1950er Jahren bei der Diakonie. Seit dem offiziellen Start 1964 bietet auch das Deutsche Rote Kreuz ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. ist seit 2001 Träger des FSJ.

## Feier zum 60-jährigen Bestehen

Gemeinsam mit weiteren Trägern des FSJ in Brandenburg veranstaltet der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. am Donnerstag, 16. Mai, im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg in Glienicke eine Feier zum 60-jährigen Bestehen des FSJ. Eingeladen sind Vertreter\*innen der Träger, Einsatzstellen, Freiwilligen und aus der Politik. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Austausch über aktuelle Themen der Freiwilligendienste wie Diversität, politische Wirksamkeit und Engagement von jungen Menschen heute. Bei Workshops und einer Podiumsdiskussion wird es auch um die Zukunft und die Finanzierung des FSJ gehen.

## DRK fordert: Mehr statt weniger Geld

Um die Finanzierung mussten Träger wie das DRK zuletzt immer wieder bangen: Im Frühjahr 2023 hatte die Bundesregierung angekündigt, die Mittel für die FWD angesichts der angespannten Haushaltslage drastisch zu reduzieren. Träger reagierten empört: Durch die Kürzungen würden zahlreiche FWD-Stellen wegfallen – damit gäbe es weniger Chancen für junge Menschen und eine große Lücke beim Einsatz für das gesellschaftliche Miteinander. Das



Auf geht's in ein aufregendes Jahr voller wertvoller Erfahrungen und Begegnungen: Auftaktveranstaltung des Freiwilligendienst-Jahrgangs 2022/23 beim DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

DRK forderte in der Folge, die Förderung aus- statt abzubauen und bestehende Strukturen zu stärken, um die FWD für mehr junge Menschen attraktiver und überhaupt erst bekannt zu machen.

Die Petition „FWD stärken“ des Bundesarbeitskreises FSJ, Demonstrationen sowie gezielte Öffentlichkeitsarbeit der Träger erzeugten den erwünschten Druck: Die geplanten Kürzungen für die Freiwilligendienste im Haushaltsjahr 2024 wurden zurückgenommen. Der Bundeshaushalt 2024 stellt sogar zusätzliche Mittel für die FWD in Aussicht.

Allerdings: Die Bundesregierung plant ihren Haushalt in Kalenderjahren. Die Freiwilligendienstjahrgänge starten aber in der Regel im September eines Jahres und enden im Sommer des Folgejahres. Für den DRK-Landesverband Brandenburg e.V. als Träger bedeutet dies: Planungsunsicherheit für den Jahrgang 2024/25, da bislang nur die Haushaltsplanung für 2024 feststeht. Für 2025 sind die Fördermittel noch nicht gesichert (Stand 1. März 2024).

## Träger fordern Landesförderung

Als Teil des Landesarbeitskreises Freiwilligendienste Brandenburg fordert der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. außerdem eine zusätzliche Förderung auf Landesebene. „Freiwilligendienstleistende in Brandenburg erhalten für ihr Vollzeit-Engagement ein Taschengeld von gerade mal 350 Euro. Das ist zu wenig“, sagt Kristina

Valente, Teamleiterin Freiwilligendienste beim DRK-Landesverband Brandenburg e.V. „Wer nicht mehr bei seinen Eltern wohnt oder von diesen finanziell unterstützt wird, kann sich einen Freiwilligendienst schlichtweg nicht leisten und verzichtet deshalb auf ein Jahr des freiwilligen Einsatzes – und auf die Möglichkeit, sich auf diese Weise persönlich weiterzuentwickeln. Es braucht eine zusätzliche Landesförderung für einen zukunftsfähigen Freiwilligendienst in Höhe von 550 EUR pro Platz und Monat“, betont sie.

Mit der Landesförderung soll nicht nur das Taschengeld aufgestockt werden. Die Mittel werden auch für die pädagogische Arbeit der Träger benötigt.

Der aktuelle Jahrgang der Freiwilligen beim DRK-Landesverband Brandenburg zählt gut 150 junge Menschen. Mit einer Landesförderung und der langfristig gesicherten Finanzierung auf Bundesebene könnten es bald sehr viele mehr sein.

**Info: Die Freiwilligendienste werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und vom Europäischen Sozialfonds der EU. Mehr Informationen zum Freiwilligendienst beim DRK in Brandenburg gibt es hier: [www.drk-brandenburg-freiwilligendienste.de](http://www.drk-brandenburg-freiwilligendienste.de).**

# Viele Stunden im ehrenamtlichen Einsatz

Wenn sie im Einsatz sind, dann oftmals im Schatten der Feuerwehren, aber immer mit viel Herzblut und Leidenschaft: die ehrenamtlichen Mitglieder der Bereitschaften des DRK Prignitz.

Ihre Arbeit wurde am 16. März 2024 auf der Jahreshauptversammlung im Veranstaltungsraum des Ärztehauses am Krankenhaus in Perleberg entsprechend gewürdigt. Kreisbereitschaftsleiter Marc Histermann nannte die beeindruckende Zahl von insgesamt 6800 Stunden, die die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer aus den beiden Bereitschaften in Pritzwalk und Wittenberge im Jahr 2023 aktiv gewesen sind. Neben der Absicherung von Veranstaltungen in der Prignitz, Übungen sowie Aus- und Weiterbildungen haben die Bereitschaften bei sieben Einsätzen Unterstützung in den Bereichen Sanität, Betreuung, Verpflegung sowie Technik und Logistik geleistet. Annett Meglin dankte als Leiterin der Bereitschaft Stadt Pritzwalk allen Familien für die Unterstützung, mit denen sie den Aktiven den Rücken freihalten, um dieses anspruchsvolle Ehrenamt auszuüben.

Für langjährige Mitgliedschaft im DRK gab es für folgende Mitglieder entsprechende



Marcus Bethmann überreicht die Urkunden an die Bereitschaftskräfte

Auszeichnungen, fünf Jahre: Lucas Dannehl, Astrid Engel, Celina-Mae Hamdorf, Sebastian Hamdorf, Jennifer Heinrich, Maximilian Hildebrand, Ina Muß, Robert Wagner, Jan-Eric Zimmermann; zehn Jahre: Oliver Behn, Annett Meglin, Ruth Willers; 15 Jahre: Andre Bartels, Ruth Bartels; 25 Jahre: Guido Korn.

Im Auftrag des Landrates übergab Marcus Bethmann, Leiter des Bereiches Brand- und Katastrophenschutz beim Landkreis Prignitz, Urkunden an folgenden Bereitschaftskräfte: Marc Hister-

mann wurde zum Einheitsführer der Schnelleinsatzeinheit (SEE) Sanität bestellt, Lucas Dannehl zum stellvertretenden Einheitsführer SEE Sanität, Annett Meglin zur Gruppenführerin der SEE Betreuung und Guido Korn zum Gruppenführer der SEE Verpflegung.

**Wer sich für das Ehrenamt beim DRK Prignitz interessiert, findet auf der Internetseite [www.drk-prignitz.de](http://www.drk-prignitz.de) Informationen und Ansprechpersonen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.**

## Die fünfte Jahreszeit in Lenzen

Am letzten Karnevalssonntag kam der Entertainer Peer Repert in unser Haus und nahm alle Senioren, Mitarbeitende und Gäste auf eine musikalische Reise durch die Karnevalszeit. Die Fünkchen des Karnevalsvereins eröffneten die Veranstaltung mit fantasievollen Tänzen und heizten die Stimmung an. Die Senioren sangen und klatschten zum Rhythmus der Lieder mit. Am Rosenmontag durften sich unsere Senioren, TagespflEGäste, die Kinder der Tagesstätte und Gäste des Hauses auf die Lenzener Karnevalisten mit dem Prinzenpaar freuen. Nun waren auch die Funken mit dabei und zeigten beim Tanz Elan

und Begeisterung. Zu den Karnevalsliedern, die alle kennen, wurde tüchtig mitgesungen und geschunkelt - ein Ausschnitt aus dem diesjährigen Lenzener Karnevalsprogramm extra für unsere Senioren und Kinder.

Wir freuen uns und fühlen uns geehrt, dass der Lenzener Karnevalsverein bereits seit 31 Jahren immer am Vormittag des Rosenmontags in den „Lebenskreis“ kommt und ordentlich Faschingsstimmung verbreitet.

## Dankeschön und auf Wiedersehen liebe Karin

**Stellvertretende Pflegedienstleitung, Pflegefachkraft, Kollegin, Mitarbeiterin und für einige im Team auch Freundin:**

das ist Karin Fenske, die viele Jahre beim Deutschen Roten Kreuz in der ambulanten Pflege in Wittenberge gearbeitet hat und zudem auch eine halbe Ewigkeit verlässliches Mitglied des Betriebsrats war. Am 31. Januar wurde Karin vom Team der ambulanten Pflege, dem Wittenberger Seniorenclub, Vertreterinnen der Tagespflege sowie Kollegen aus dem Be-

triebsrat und der Geschäftsstelle gebührend verabschiedet.

Neben den ergreifenden Ansprachen von Pflegedienstleitung Janine Gorniak und Betriebsratsvorsitzenden Uwe Göring gab es viele Blumengrüße und Präsente, die Karin noch lange an uns erinnern sollen. Bei einem gemeinsamen Frühstück nahm das Kollegium dann Abschied und freut sich zeitgleich aber auch auf den ein oder anderen Besuch von Karin, wenn ihr das Rentendasein mal zu langweilig wird.



Von li nach re: Janine Gorniak, Uwe Göring, Karin Fenske

# Erste Hilfe für Teddy und Co.

Die Polizei war schon zu Besuch, die Freiwillige Feuerwehr auch und jetzt hatten die Kinder der DRK-Kita „Lebenskreis“ in Lenzen einen Gast aus der Bereitschaft der Stadt Wittenberge eingeladen: Sanitäter und Erste-Hilfe-Ausbilder Jürgen Jahncke kam mit dem Rettungswagen vorgefahren und nahm sich an diesem Vormittag Zeit, um den Mädchen und Jungen spielerisch den Umgang mit Pflastern und Verbänden zu zeigen.

Nachdem Jürgen Jahncke die ersten „Wunden“ versorgt hatte, dauerte es nicht lange und die zwölf Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren griffen sich die mitgebrachten Mullbinden und übten selbst das Anlegen. Und da an diesem Tag auch die Lieblings-Kuscheltiere in der Kita zu Besuch waren, wurden Teddy, Hase und Co. gleich mit behandelt. Emilia, Oskar, Greta und Karl hatten ihren Spaß und im Nu waren Pfoten, Ohren, Bauch und Nasen dick eingepackt. Bei dieser Gelegenheit bekamen die Kinder auch noch einen Einblick in den echten Verbandskasten der Kita, der griffbereit an der Wand im Flur hängt. Gemeinsam mit Jürgen Jahncke schauten sie nach, was in der orangefarbenen Box enthalten ist und was es neben Pflaster und Mullbinden noch alles im Erste-Hilfe-Koffer gibt.

Krönender Abschluss des Besuches war ein Blick in den Rettungswagen, mit dem die ehrenamtlichen Bereitschaftskräfte des DRK Prignitz zu ihren Einsätzen fahren.



Sanitäter Jürgen Jahncke zu Besuch in der DRK-Kita in Lenzen

## Impressum

**DRK-KV Prignitz e.V.**

**Redaktion:**  
René Brands, Stephanie Fedders

**Vi.S.d.P.:**  
Katja Schröder

**Herausgeber:**  
DRK-KV Prignitz e.V.  
Friedensstraße 4b | 19348 Perleberg  
03876 79148 0  
<http://www.drk-prignitz.de/> | [kreisverband@drk-prignitz.de](mailto:kreisverband@drk-prignitz.de)

**Auflage:**  
500



Andrea Klan steht dem RBB gern Rede und Antwort

## Komm ich jetzt ins Fernsehen?

**Am 15. Januar 2024 startete im RBB Fernsehen das Vorabendmagazin „Der Tag“ und berichtet werktäglich zwischen 18 Uhr und 19.30 Uhr über Menschen aus Berlin sowie verschiedenen Orten in Brandenburg. Das Herzstück der 90-minütigen Sendung sind dabei die Live-Interviews mit Menschen, die über ihren Alltag, den täglichen Herausforderungen und auch ihrer Faszination im Beruf erzählen.**

Am 7. Februar besuchte das Team des RBB Andrea Klan und die Sozialboutique in Perleberg, um über das spannende Projekt „Kleiderkammer“ zu sprechen. Zu sehen ist das Interview in der Mediathek des RBB und gibt einen Einblick in den Alltag der Sozialboutique. Leiterin der Prignitzer Sozialboutiquen vom DRK Andrea Klan und Mitarbeiterin Ellen Frömberg erläutern Hintergründe und geben Einblick in die Arbeit beim DRK. Hier geht es z.B. auch um Fragen wie „Wer darf in den Boutiquen einkaufen?“, „Wer kann spenden?“ und „Was bekommt man in Sozialboutiquen überhaupt?“.

Auch Axel Schmidt, Bürgermeister von Perleberg, nahm sich die Zeit, um vorbeizuschauen und hinter der Kamera von gemeinsamen Projekten, wie bspw. die gut organisierte Modenschau im vergangenen Jahr, zu berichten. Um selbst einen tieferen Einblick in die Geschichte der Sozialboutique zu bekommen, schaute er sich zusammen mit Andrea Klan und Ellen Frömberg die eigens erstellte Chronik der Boutiquen an.

Wir danken für die Gelegenheit, so öffentlich über das wertschöpfende Projekt Sozialboutique sprechen zu können und hoffen weiterhin auf viele Spenden. Wer sich selbst ehrenamtlich engagieren möchte, um Teil dieser sozialen Einrichtung zu sein, kann jederzeit auf uns zukommen.

**Unsere Sozialboutiquen:**  
**Lindenstraße 20, 19348 Perleberg /**  
**Wallstraße 11, 16928 Pritzwalk /**  
**Bahnstraße 61, 19322 Wittenberge**  
**Öffnungszeiten und mehr unter:**  
**[www.drk-prignitz.de](http://www.drk-prignitz.de)**